

Bildungsgerechtigkeit in herausfordernden Zeiten - das Thema des Schulleitungssymposiums SH 2020

KIEL. „Alle zwei Jahre wollen wir auf unserem Schulleitungssymposium in großer Runde neue bildungswissenschaftliche Erkenntnisse zu relevanten Themen vorstellen und gemeinsam diskutieren“, beschrieb Dr. Gesa Ramm, Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) die Zielsetzung der Veranstaltung am 3. Dezember. „In diesem Jahr widmen wir uns dem gerade in der Pandemiezeit so wichtigen Thema der Bildungsgerechtigkeit“, sagte Ramm. In Bezug auf die Chancengleichheit im Bildungswesen habe sich zwar schon vieles getan, aber gerade in Deutschland seien noch große Anstrengungen nötig. „Ich freue mich daher sehr über das große Interesse an unserem Symposium, vor allem weil wir uns in diesem Jahr online treffen.“ Über 180 Schulleitungen, Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IQSH sowie aus anderen Landesinstituten nahmen teil. Das zeige, dass sich Schulen und Bildungsadministration ihrer besonderen sozialen Verantwortung bewusst seien.

Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke bedankte sich in ihrem Grußwort bei den Schulleitungen sehr für ihr großes Engagement in diesen herausfordernden Zeiten. Sie wisse um die hohe Belastung der Schulen und sichere diesen zu, alle Anstrengungen zu unternehmen, um diese bestmöglich zu unterstützen.

Prof. Dr. Annette Scheunpflug von der Universität Bamberg ging auf die seit 2006 gelebte Kooperation zwischen Kiel und Bamberg ein, die als Leitidee den Stellenwert von Führungskräften in Schule sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der wissenschaftlichen, bildungspolitischen und innerpolitischen Diskussion unterstreiche. „Zwei Dinge sind nötig, wenn wir durch die Krise hindurchgegangen sind: zum einen die Weiterentwicklung resilienter Strukturen an Schulen und zum zweiten die Stärkung der Schulleiterinnen und Schulleiter, denn nur durch sie können die notwendigen Transformationen vor Ort Realität werden, die in solchen Krisensituationen, wie wir sie im Moment erleben, von Bedeutung sind“, so Scheunpflug. Im Jahr 2021 werde das Bamberger Schulleitungssymposium - ebenfalls digital - stattfinden. Dazu lade sie schon jetzt herzlich ein.

SPANNENDEN VORTRÄGE

Dem lebhaften Chatverlauf war zu entnehmen, dass die



Vorträge auf großes Interesse stießen.

Prof. Dr. Stephan Huber, Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie an der Pädagogischen Hochschule Zug (Schweiz) präsentierte in seinem Vortrag aktuelle Befunde zu den Herausforderungen in Schule und für die Schulleitungen. Sein Resümee: Trotz großer Anstrengungen in Bezug auf Chancengleichheit in unserem Bildungswesen sei noch ein weiter Weg zu gehen.

Der Frage, wie die Pandemie die „Grammatik der Schule“ tatsächlich verändert hat, widmeten sich gemeinsam Prof. Dr. Britta Klopsch vom Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik am Karlsruher Institut für Technologie und Prof. Dr. Anne Sliwka vom Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg. Sie zeigten Beispiele gelingender Schulentwicklungsvorhaben - etwa aus Kanada - und dachten gemeinsam mit den Teilnehmenden über Transfermöglichkeiten nach.

Mit dem Blick des Soziologen analysierte Prof. Aladin El-Mafaalani von der Universität Osnabrück aus unterschiedlichen Perspektiven die Probleme und paradoxen Effekte des Bildungssystems, seine Dynamik, aber auch seine Trägheit. Er plädierte dafür, das Thema Bildungsgerechtigkeit generell, also auch nach der Pandemie, in den Fokus von Bildungspolitik und pädagogischer Praxis zu rücken.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DES IQSH

Abschließend stellte Dr. Gesa Ramm die besonderen Unterstützungsangebote des IQSH in Zeiten der Pandemie vor, darunter das Fachportal.SH, das Helpdesk, die Media-

thek, Videos auf dem Youtube-Channel, Fachkongresse in 2021 sowie Freitagsforen. Sie lud zum weiteren Austausch ein.

RESUMÉE

Daniela Hansen, im IQSH zuständige Sachgebietsleiterin für das Thema Führungskräfte und Organisatorin der Veranstaltung, zog ein positives Resumée: „Eine gelungene Online-Veranstaltung mit vielen Anregungen für die Arbeit und trotz der herausfordernden Gesamtsituation eine positive Stimmung.“ Die nehme sie mit für die Organisation des Schulleitungssymposiums in Kiel im Sommer 2022. „Gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern freue ich mich dann auf eine gute Verbindung von Digitalem und einer persönlichen Begegnung vor Ort.“

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN ANGEBOTEN DES IQSH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/Bildung-Hochschulen/FuehrungskraefteQuali/fuehrungskraeftequalifizierungSchule.html>

